

Würdet ihr den Job wieder wählen?

Beitrag von „Doveteacher“ vom 19. August 2024 17:39

Tut mir Leid, aber muss man daraus so viel mehr machen, als es eigentlich ist?

Jeder kann doch selber entscheiden, wie viel Arbeit er hineinstecken möchte, beziehungsweise wie viel die Person braucht um zufriedenstellend arbeiten zu können.

Das hat auch nichts mit Geschlecht zu tun, wenn mehr Frauen in dem Beruf arbeiten, dann ist natürlich auch die Wahrscheinlichkeit höher, dass man mehr Frauen sieht, die das machen. Wären es mehr Männer, dann würde man mehr Männer dabei sehen.

Was man natürlich nicht vernachlässigen darf, ist der "Druck", der auf Referendare & Junglehrkräfte liegt, von denen verlangt man meist sich laminierte Dinge, Wort- und Bildkarten für alle Begriffe, für alle Methodenwechsel, dann Lesecke hier, Ruheplatz dort, Aushang hier, etc. Einige Dinge sind durchaus nützlich und gut.

Ich finde nur diesen eigentlich passiven Druck nicht so toll.

Natürlich gibt es auch viele Ausnahmen und viele Seminarrektoren stellen realistische Anforderungen an ihre Schützlinge.

Aber wie gesagt, man muss daraus nicht mehr machen als es ist,

beziehungsweise auch keine große (Streit)Diskussion lostreten.

Ich selbst würde den Job wieder wählen,

würde mir nur wünschen, dass sich am System, an der Unterstützung, den finanziellen Gegebenheiten und dem Gehör der Politik etwas ändert und mal konstruktive Bildungspolitik - bei der die Betroffenen und Experten miteinbezogen werden - geschieht.